

Medaillen diesmal nicht in Reichweite

Ein ganz starkes Niveau sorgte dafür, dass die Kadetten des RVT in diesem Jahr leer ausgingen. Dennoch sollten die Erfahrungen für die Zukunft nützlich sein.

Alle Ergebnisse online auf liga-db.de

REILINGEN – Am dritten März-Wochenende stand für unsere Jungs der U17 der Wettkampfhöhepunkt, die Deutschen Meisterschaften, an. Insgesamt 158 Sportler aus 92 (!) Vereinen kämpften in elf Gewichtsklassen um den Titel des besten deutschen Griechisch-Römischen-Ringers dieser Altersklasse. Auch unsere Thalheimer Jungs Rafael Bohn, Boas-Bertram Böttger, Vin Bräuer und Nic Fröhnert setzten sich das Ziel, eine vordere Platzierung zu erreichen. Diesmal mussten sie mehrheitlich Lehrgeld bezahlen.

Rafael Bohn (55 kg) startete mit einer unglücklichen Schulterniederlage gegen Dominik Gasser (AC Werda). Im zweiten Kampf besiegte er seinen Vereinskollegen Boas-Bertram Böttger deutlich mit 8:0 und kam so eine Runde weiter. Die anschließende Niederlage gegen den amtierenden Deutschen Meister Ivan Seibel (KSK Konkordia Neuss) bedeutete dann aber schon das Aus, und in der Endabrechnung von 19 Teilnehmern den 13. Platz.

In derselben Gewichtsklasse startete Boas mit einem 2:0-Punktsieg gegen Jonathan Dedio (Hösbach). Die anschließenden Duelle gegen Teamkamerad Rafael und gegen Dominik Gasser gingen jeweils klar verloren, sodass auch für Boas der Wettkampf vorzeitig beendet war. Er belegte den 14. Platz.

Vin Bräuer (65 kg) musste zum Start eine Niederlage hinnehmen. Gegen Xaver Engelhardt (KFC Leipzig) fand er kein Rezept für einen Sieg. Auch gegen Kyriakops Papadopoulos (SV Fellbach) konnte Vin sich nicht behaupten und verlor mit 1:5, sodass er von 24 Teilnehmern den 22. Platz belegte.

Etwas weiter nach vorn schaffte es Nic Fröhnert in der gleichen Gewichtsklasse. Er verlor seinen ersten Kampf 0:8 gegen Lenox Schulz (AC Ziegelhausen). In seinen nächsten Duellen konnte er Nick Gutorov (TSV Burgebrach) und Lenny Karwinski von Karwin (FCE Aue) nach Punkten besiegen. Die für ihn letzte Begegnung verlor Nic gegen Ilya Gusev (ASV Boden) knapp mit 4:7, sodass auch hier das Turnier vorzeitig beendet war. Am Ende belegte er von 24 Teilnehmern den 12. Platz.

Dieses Jahr war keine Medaille in Reichweite, doch nun werden die Weichen für nächstes Jahr gestellt, um erneut um die Titel zu ringen.

